

LEITBILD: Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen AES

Die Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen AES ist eine Fachstelle für niederschwellige Beratung rund um Essstörungen. Wir informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Essstörungen, ihre Angehörigen und Bezugspersonen sowie Fachleute.

Wir begegnen Menschen motivierend, wertschätzend und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Unsere Vision

Wir streben eine Gesellschaft an, welche die Entwicklung eines gesunden Verhältnisses zum eigenen Körper und Wohlbefinden begünstigt. Es wird eine ausgewogene, gesunde und genussvolle Esskultur gepflegt. Niemand wird aufgrund seines Aussehens oder seiner körperlichen und psychischen Verfassung ausgegrenzt, benachteiligt oder diskriminiert.

Die Medien widerspiegeln die reale gesellschaftliche Vielfalt und fördern damit eine breite gesellschaftliche Akzeptanz unterschiedlicher Körperbilder.

Leistung

Bereich Prävention

Wir fördern das Wissen über Essstörungen, Essprobleme und Essverhalten. Damit unterstützen wir autonomes Verhalten jedes Einzelnen und regen zur Auseinandersetzung mit Tabus, Mythen und Vorurteilen an.

Wir legen die Basis für neue Erfahrungen und Lernschritte. Wir fokussieren auf Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen und benennen diese. Im Fokus stehen dabei Betroffene und deren Umfeld wie zum Bsp. Angehörige, Fachpersonen, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Vorgesetzte usw.

Bereich Information

Wir informieren die Öffentlichkeit über die verschiedenen Formen von Essstörungen, deren gesellschaftlichen Hintergründe und Folgen für Betroffene wie auch für die Gesellschaft. Wir bedienen proaktiv unsere eigenen Kommunikationskanäle: Website, Print, Soziale Medien, Direktkontakt und Vorträge. Punktuell bespielen wir Medien und suchen Gespräche mit der Politik und der breiten Öffentlichkeit.

Wir fördern durch Sensibilisierung und Information die soziale Integration von Menschen, die von einer Essstörung betroffen sind oder unter einem gestörten Verhältnis zum eigenen Körper leiden. Wir informieren über die gesundheitlichen und psychosozialen Folgen von unrealistischen Körperbildern und Ernährungsidealen.

Wir fungieren als Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Fachleuten wie auch für Betroffene und Bezugspersonen.

Bereich Beratung

Wir unterstützen und begleiten Menschen mit Essstörungen, ihren eigenen Weg aus der Essstörung zu finden. Betroffene, Angehörige und Bezugspersonen erhalten kostenlos und anonym Beratung. Die Beratung erfolgt via Telefon, Mail, per Video und/oder im persönlichen Gespräch. Wir unterstützen auch Fachpersonen in ihrer Rolle.

Wir bieten konkrete Handlungsvorschläge im Umgang mit Essstörungen und schwierigen Situationen. Wir kennen die therapeutischen Angebote der Schweiz. Wir beraten unabhängig von anderen Organisationen oder Institutionen.

Arbeitsweise

Seit 1995 besteht die AES als Verein. Mitglieder sind Betroffene, Angehörige und Bezugspersonen, Fachleute sowie Interessierte.

Zur Erfüllung unserer Ziele stellen wir Fachpersonen ein. Die Vereinstätigkeit wird durch ehrenamtliche Vorstandsmitglieder unterstützt. Im Vorstand engagieren sich ehemals Betroffene, Angehörige und Fachleute.

Finanzierung

Die finanziellen Mittel der AES setzen sich zusammen aus öffentlichen Geldern von Bund und Kantonen, Mitgliederbeiträgen, Erträgen aus Eigenleistungen und Spenden.

April 2023